

OTS Trendradar – Karriere in der PR

APA-OTS
meinungsraum.at
März 2017

Studiennummer: M_8297

Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Summary
4. Stichprobenbeschreibung
5. Rückfragen/Kontakt

1. Studienbeschreibung

Studienbeschreibung

Auftraggeber	APA-OTS
Thematik	Karriere in der PR
Zielgruppe	Personen, die in der PR arbeiten
Stichprobenmethode	Listenbasierte Online-Umfrage
Nettostichprobe	316 Interviews
Interviewdauer	ca. 8 Minuten
Responserate	2,9%
Feldzeit	06.03.2017 bis 20.03.2017

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit:

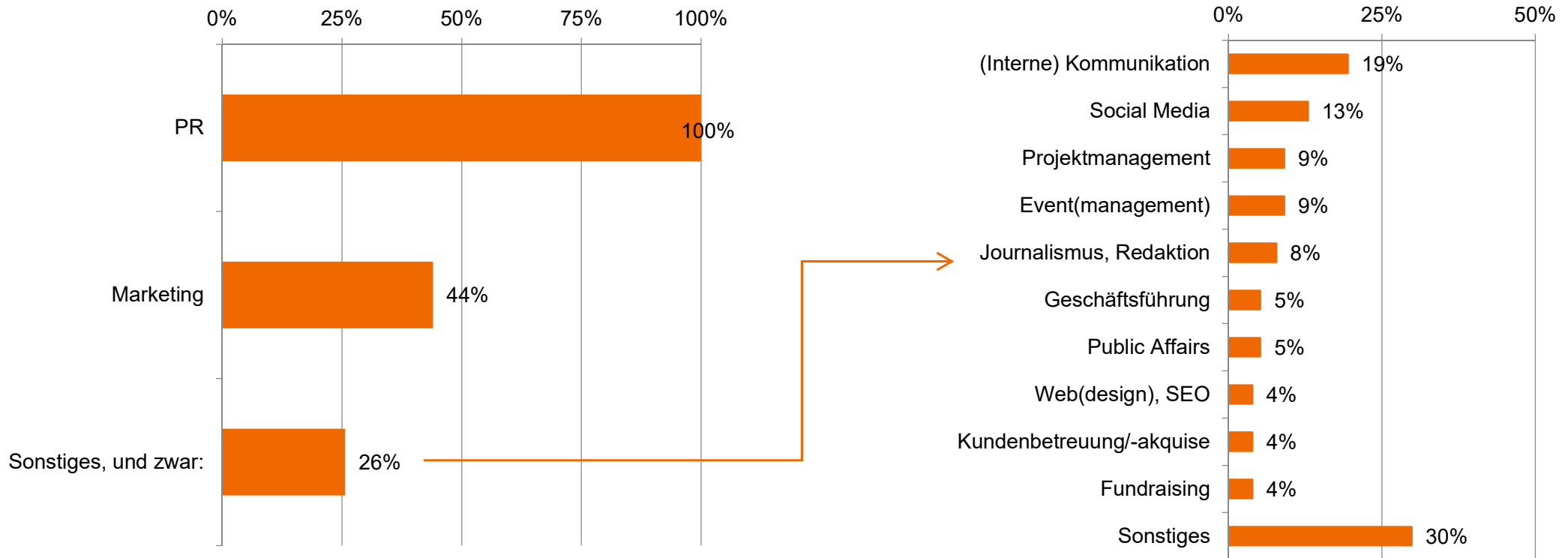
- verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung wie z. B. Österreicher/Innen. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.
 - zeigen wir bei Bedarf Datenbeschriftungen mit 2 % und weniger nicht an
- Mittelwerte werden exklusive „Weiß nicht“/„Keine Angabe“ berechnet

2. Ergebnisse

Q1 Zuständigkeitsbereich:

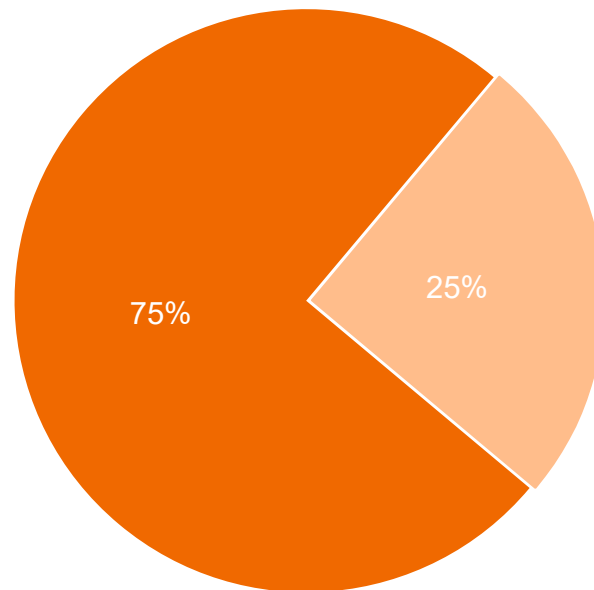
Wofür sind Sie in Ihrem Unternehmen mitverantwortlich bzw. zuständig?

Mehrfachnennung, Angaben in %, n=316



Q2 PR-Zuteilung:

Bitte geben Sie an, welche Aussage auf Sie zutrifft:
Einfachnennung, Angaben in %, n=316

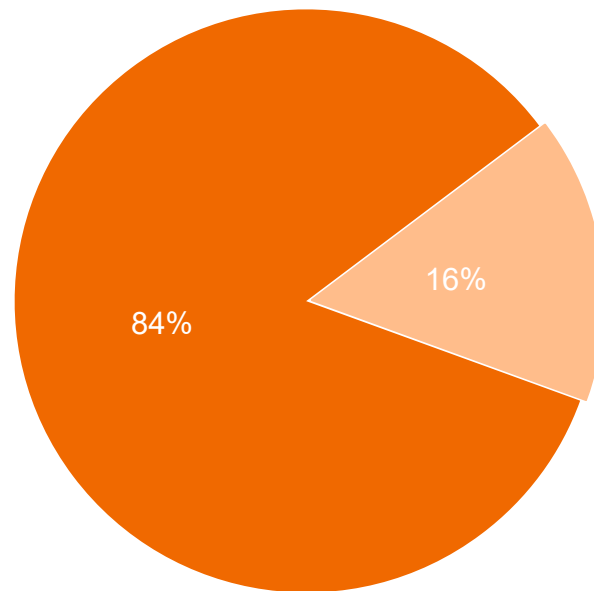


- Ich bin (auch) für die PR in einem Unternehmen tätig
- Ich bin in einer PR-Agentur tätig

Q3 Berufstätigkeit

Was trifft auf Sie zu?

Einfachnennung, Angaben in %, n=316



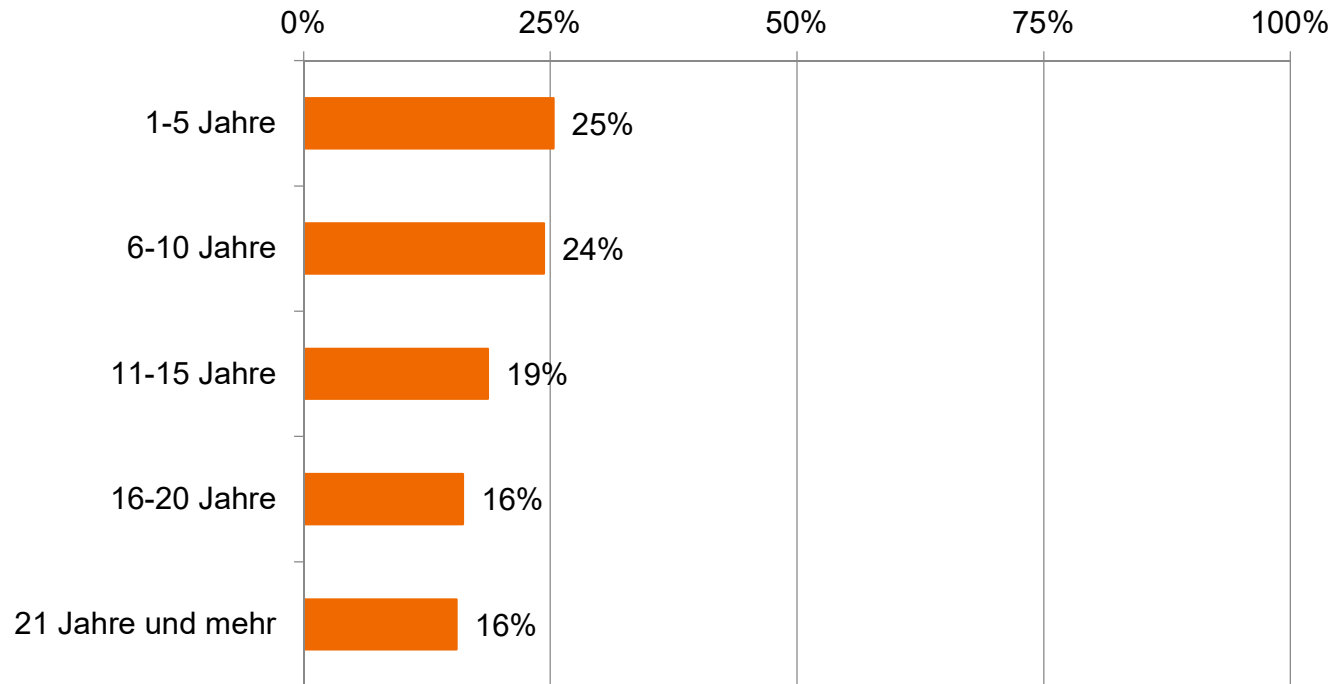
■ Vollzeit berufstätig (30 und mehr Stunden pro Woche)

■ Teilzeit berufstätig (bis 29 Stunden pro Woche)

Q4 Berufserfahrung in der PR-Branche

Wie lange sind Sie bereits beruflich in der PR-Branche tätig?

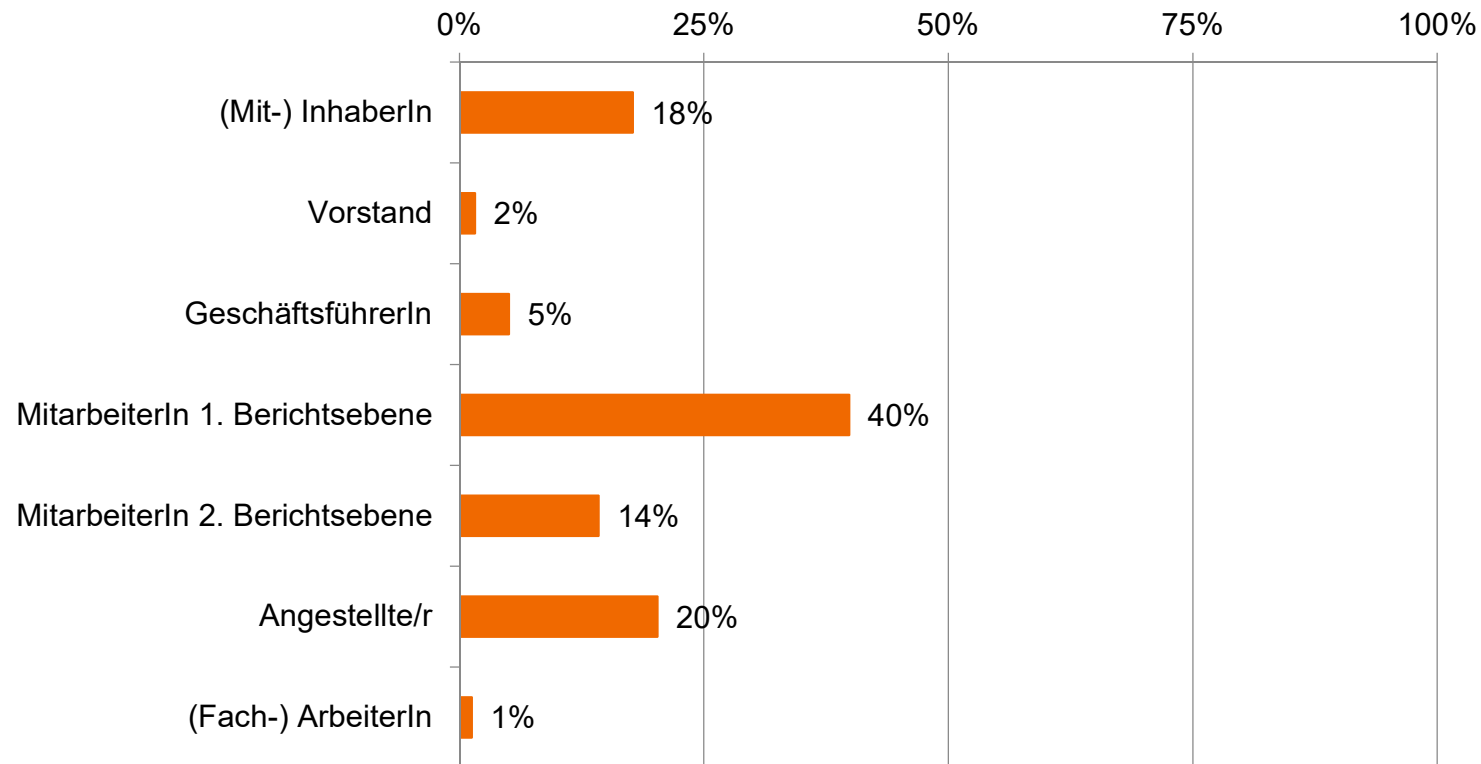
Spontane Nennung, Angaben in %, n=316



Q5 Stellung im Unternehmen

Wie ist Ihre Stellung im Unternehmen?

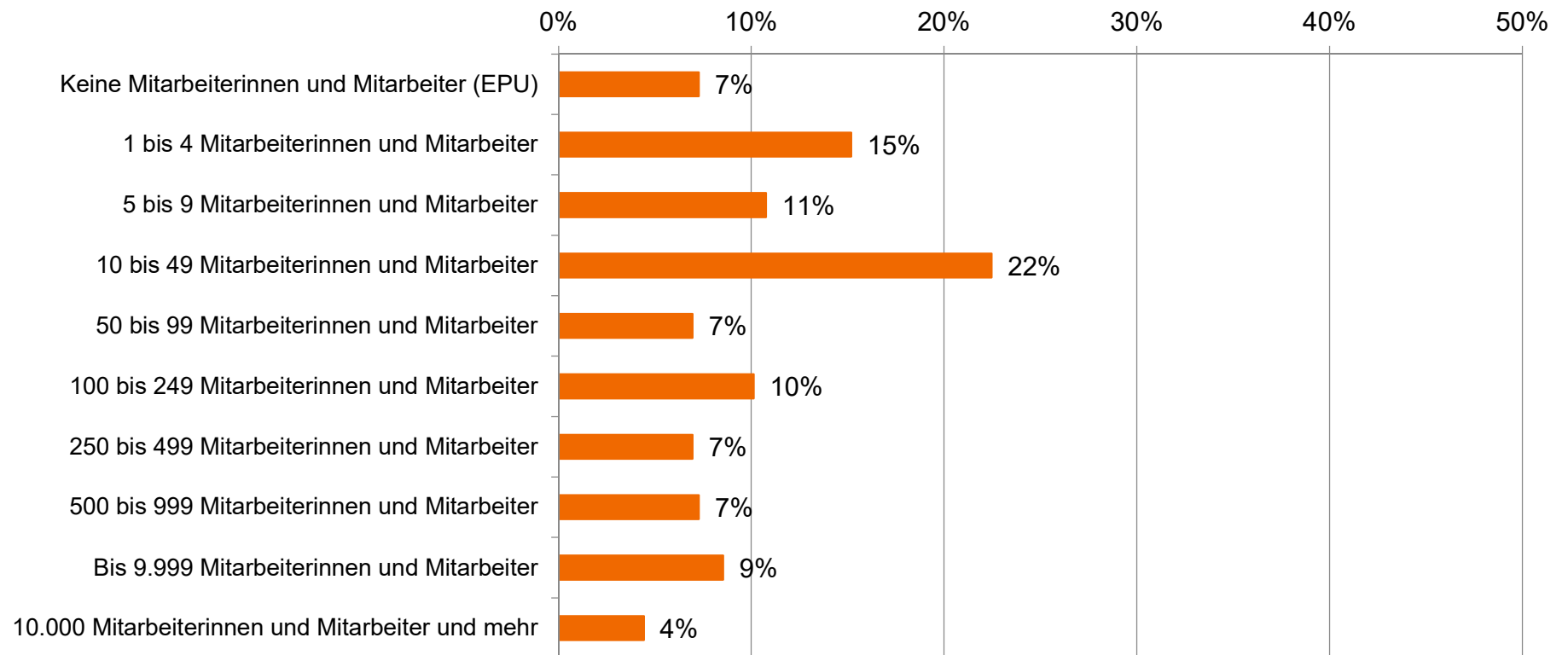
Einfachnennung, Angaben in %, n=316



Q6 Unternehmensgröße

Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat das Unternehmen, in dem Sie arbeiten?

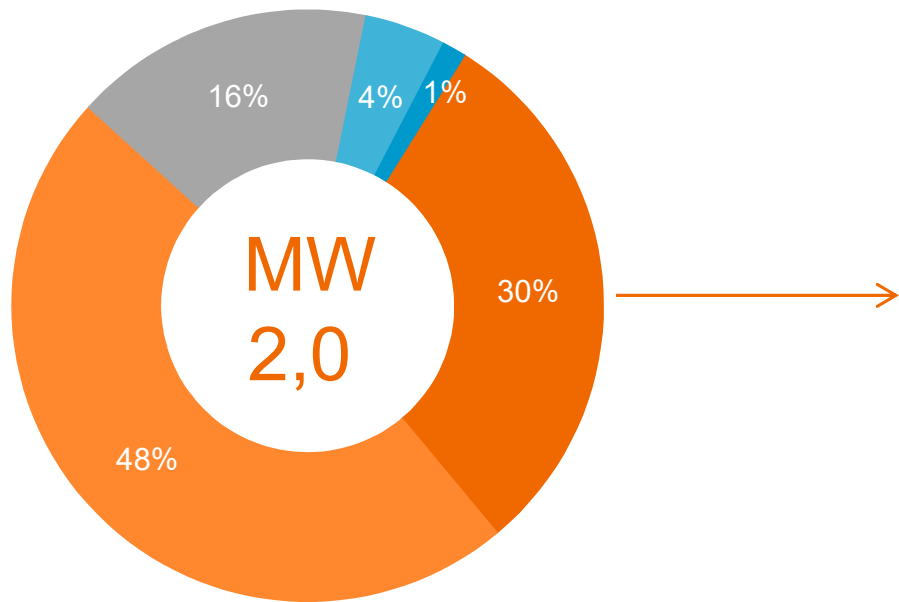
Einfachnennung, Angaben in %, n=316



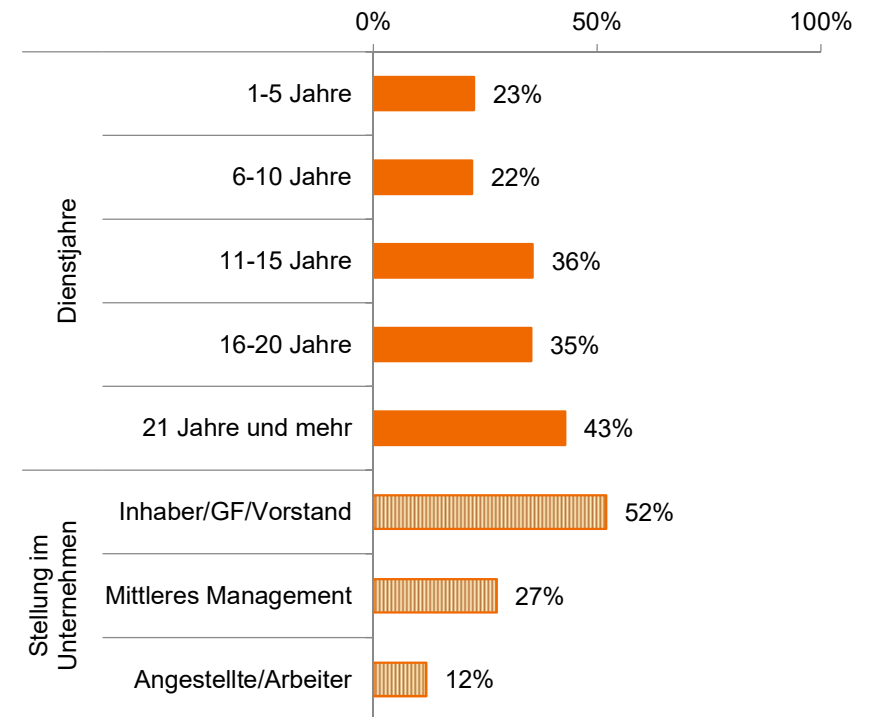
Q7 Zufriedenheit mit dem Job

Alles in allem: Alle Aspekte Ihres Jobs zusammengenommen, wie zufrieden sind Sie in Ihrem Job?

5er-Skala, Angaben in %, n=316



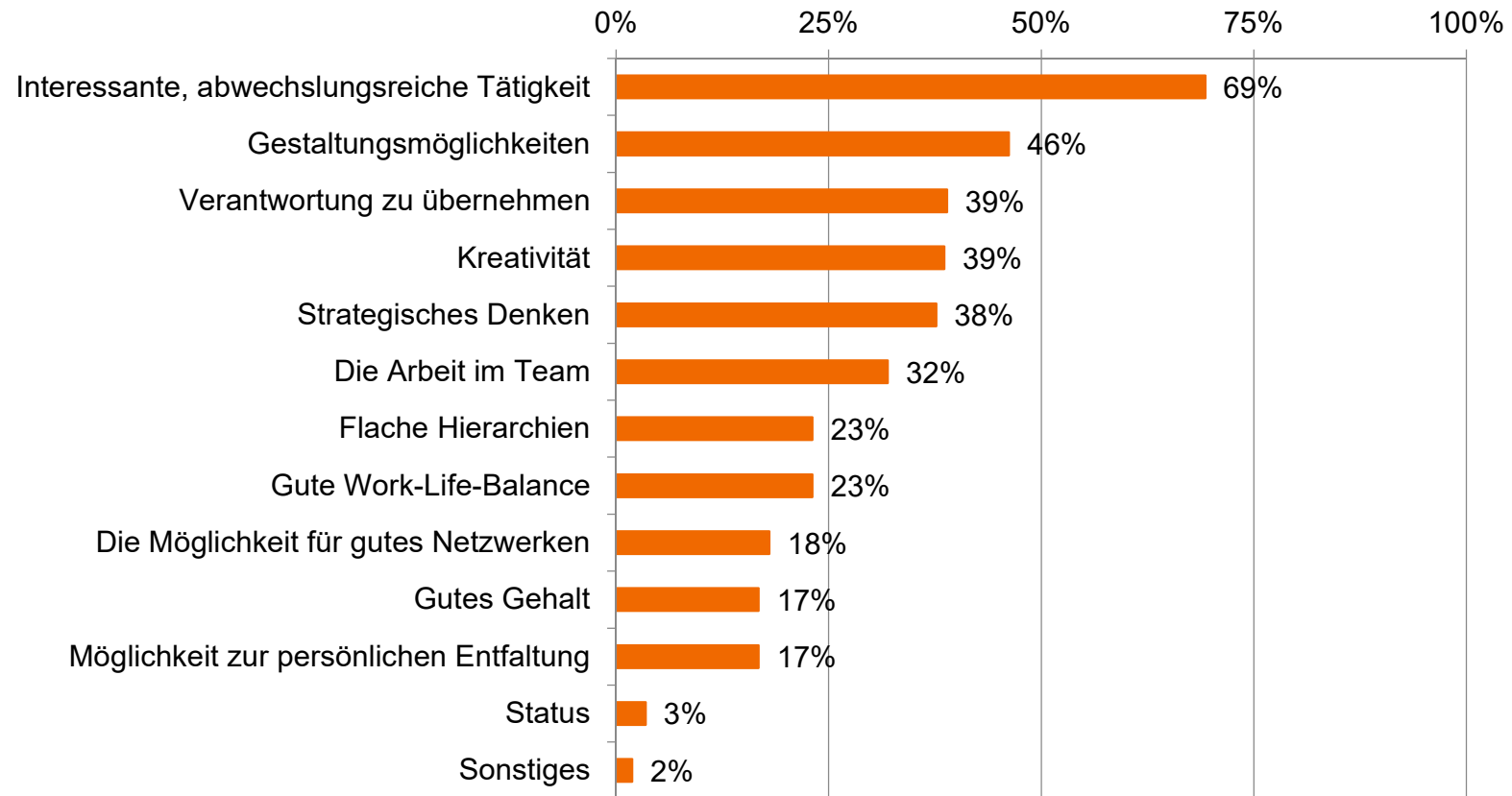
1=sehr zufrieden 2 3 4 5=sehr unzufrieden



Q8 Vorzüge der Tätigkeit

Welche der folgenden Dinge schätzen Sie an Ihrer Tätigkeit besonders?

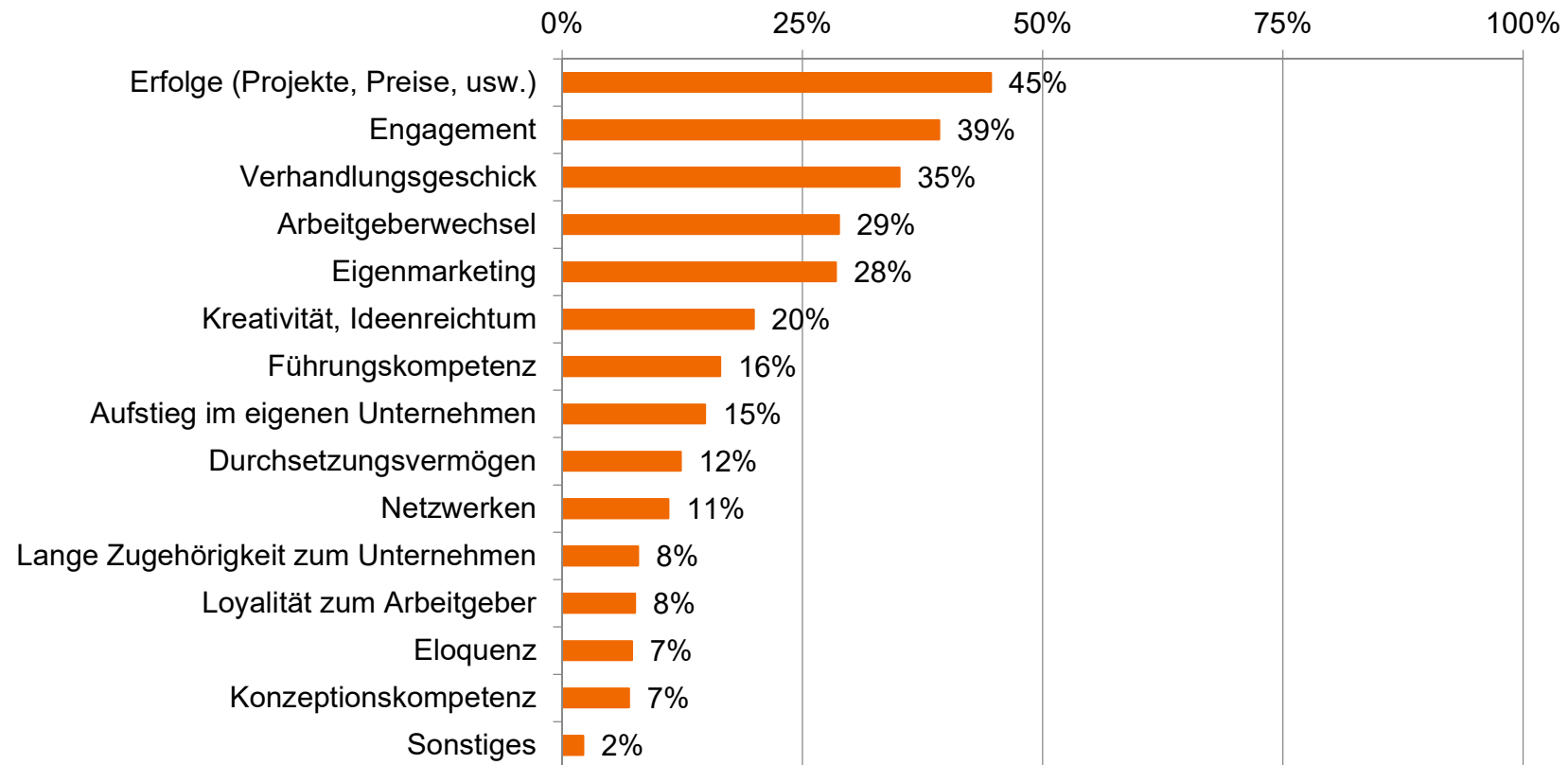
Mehrfachnennung, Angaben in %, n=316



Q9 Argumente für ein höheres Gehalt

Was sind aus Ihrer Erfahrung die besten Argumente, um ein höheres Gehalt zu bekommen?

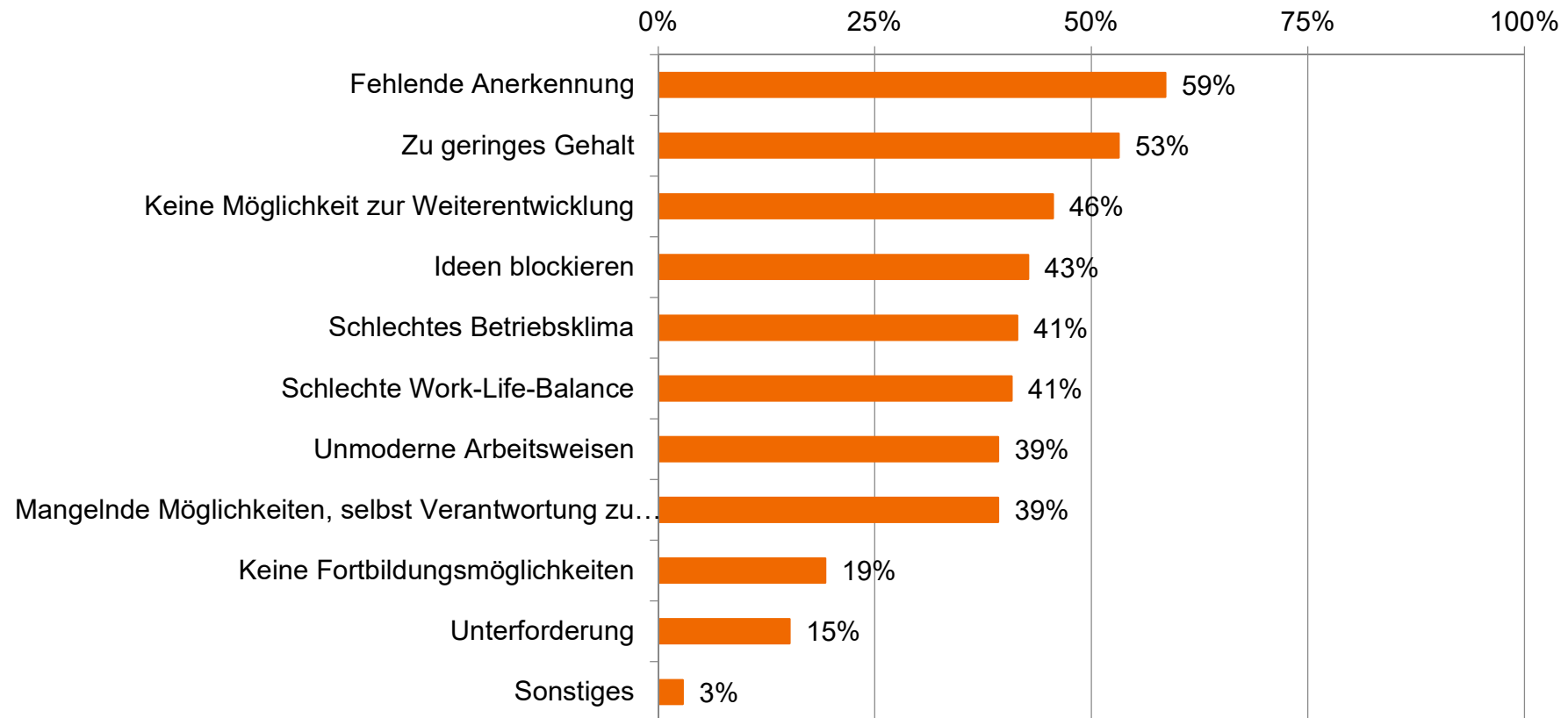
Mehrfachnennung, Angaben in %, n=316



Q10 Fehler von Unternehmen

Was sind die größten Fehler von Unternehmen, die junge Talente aus der Kommunikationsbranche vertreiben?

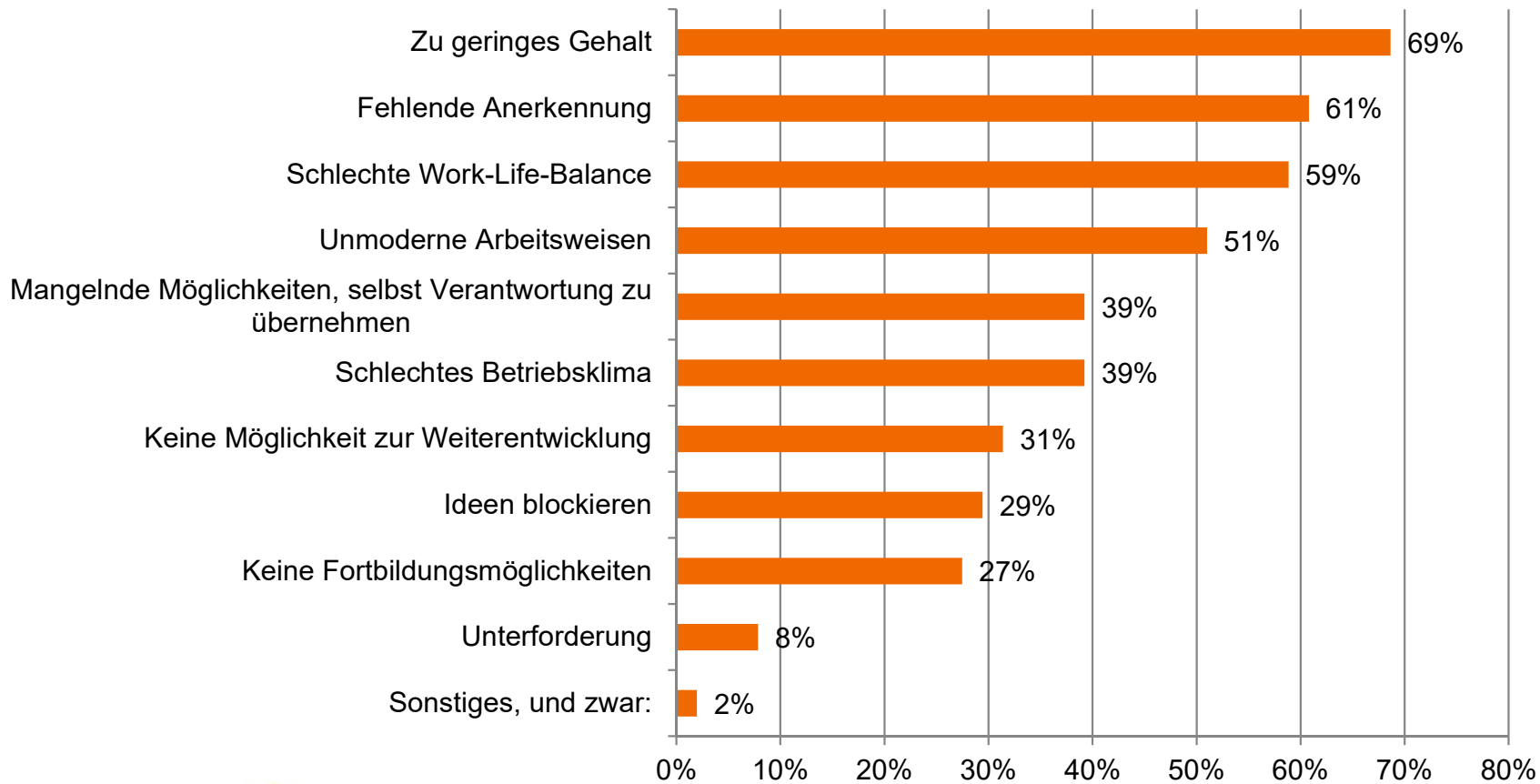
Mehrfachnennung, Angaben in %, n=316



Q10-1 Fehler von Unternehmen – 20 bis 29-Jährige

Was sind die größten Fehler von Unternehmen, die junge Talente aus der Kommunikationsbranche vertreiben?

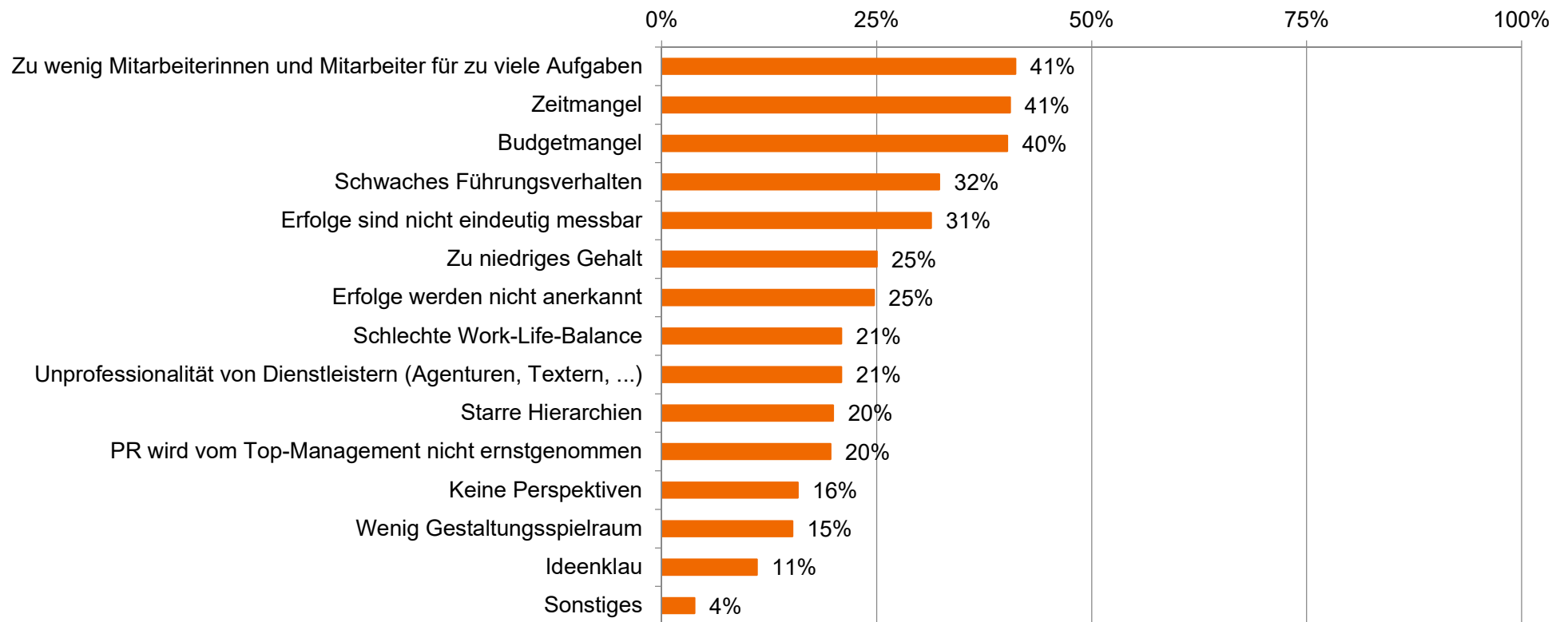
Mehrfachnennung, Angaben in %, n=51, Ergebnis 20-29-Jährige



Q11 Frustration im Alltag

Welche der folgenden Rahmenbedingungen Ihrer Tätigkeit verursachen den größten Ärger im Arbeitsalltag? Welche Dinge „frustrieren“ Sie am meisten?

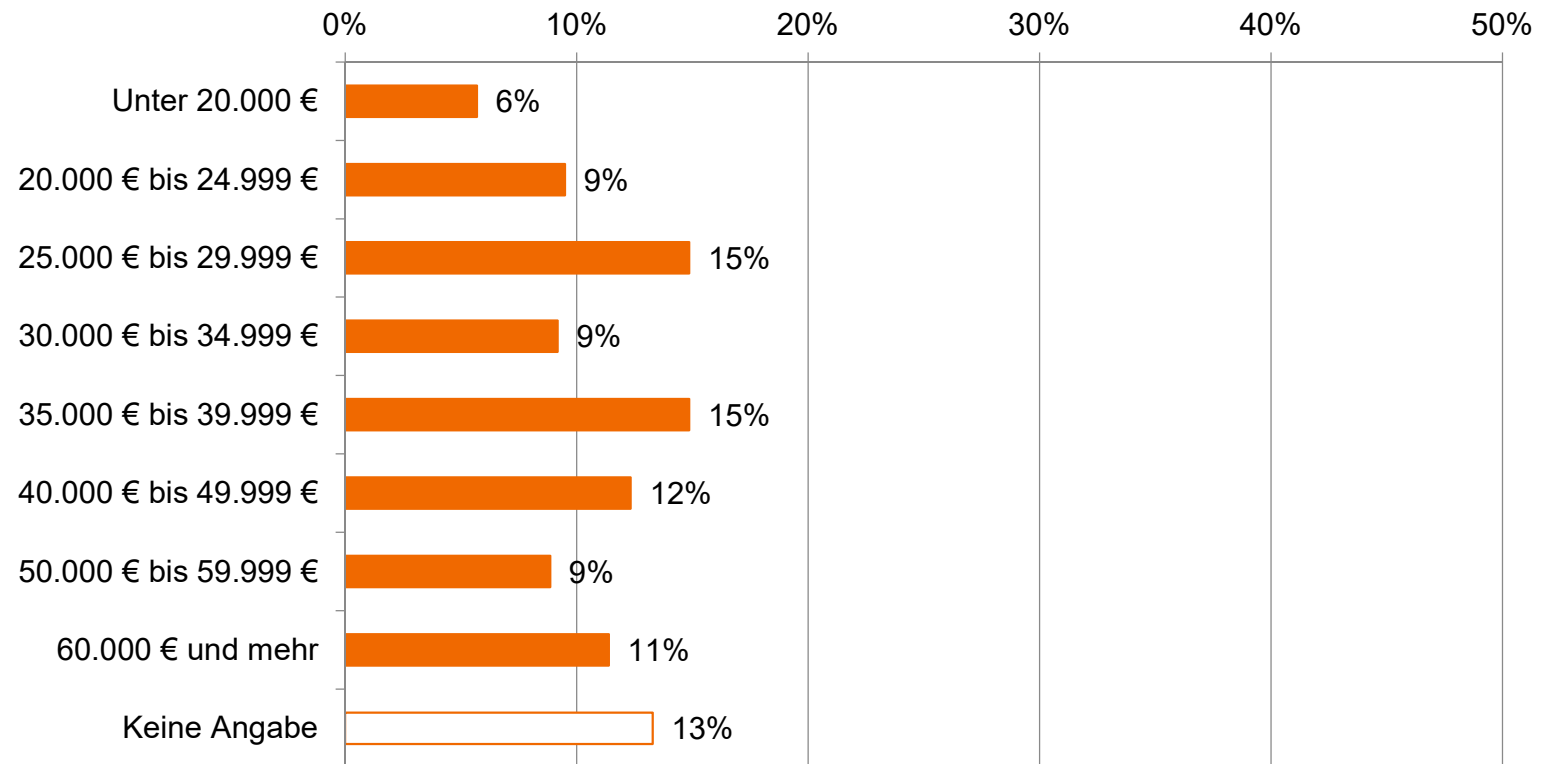
Mehrfachnennung, Angaben in %, n=316



Q12 Jährliches Nettoeinkommen

In welchem Bereich liegt Ihr persönliches jährliches Nettoeinkommen?

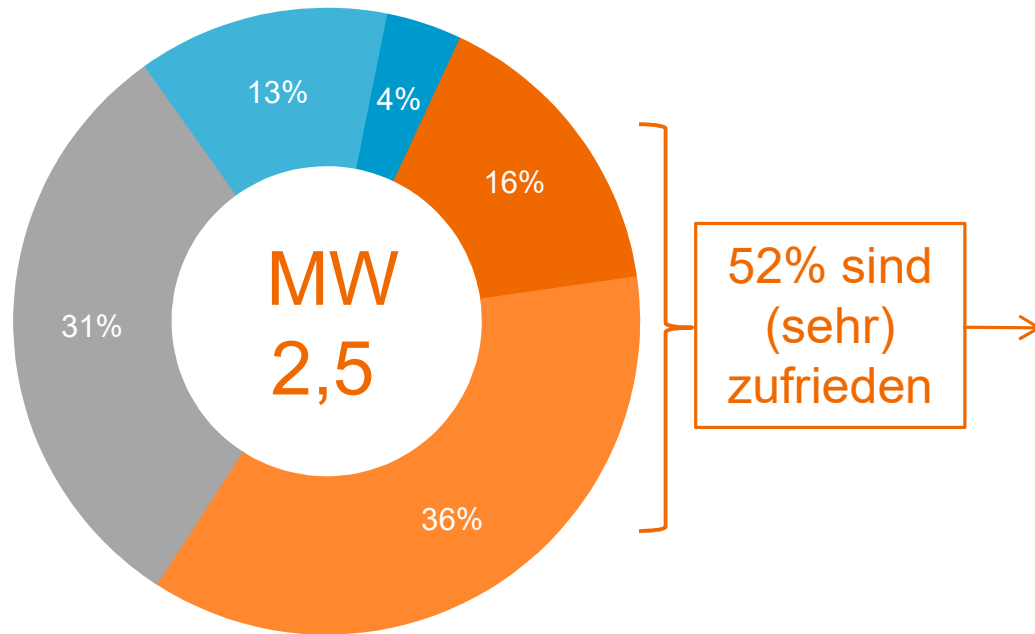
Einfachnennung, Angaben in %, n=316



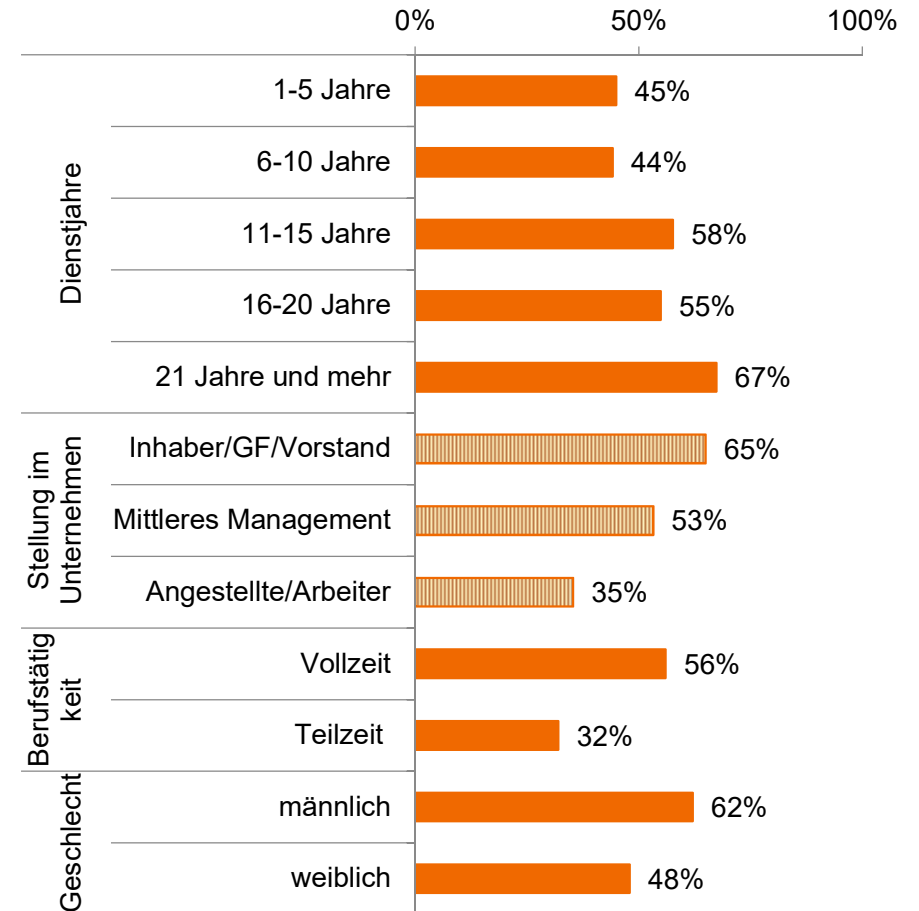
Q13 Zufriedenheit mit Gehalt

Und wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Gehalt?

Einfachnennung, Angaben in %, n=316



1=voll und ganz zufrieden 2 3 4 5=überhaupt nicht zufrieden



3. Summary

Zusammenfassung

Generelle Infos

- Jeder Vierte (25%) ist in einer PR-Agentur tätig, 75% arbeiten in einem Unternehmen (auch) für die PR-Abteilung.
- 44% der befragten PR-Verantwortlichen sind neben ihrer PR-Tätigkeit auch für das Marketing zuständig. Bei denjenigen, die in einem Unternehmen arbeiten, sind sogar 52% auch für das Marketing zuständig, in Agenturen trifft das nur auf 20% zu. Gut ein Viertel der PR-Tätigen (26%) ist zusätzlich noch in einem anderen Bereich zumindest mitverantwortlich: 19% in der (internen) Kommunikation, 13% in der Social-Media-Abteilung und je 9% im Projekt- bzw. Eventmanagement.
- Der Großteil der Befragten ist Vollzeit berufstätig: das trifft auf 84% zu; 16% sind Teilzeit berufstätig. Wenig überraschend, die Männer sind signifikant häufiger Vollzeit berufstätig (93%) als die Frauen (81%).
- 18% der Befragten sind (Mit-)Inhaber des Unternehmens, deutlich mehr Männer (24%) als Frauen (15%). 52% derjenigen, die in einer Agentur arbeiten, sind (Mit-)Inhaber, in Unternehmen sind es nur 6%. 2% sind Vorstände und 5% Geschäftsführer.
- Etwas mehr als die Hälfte (54%) ordnet sich selbst als Mitarbeiter der ersten bzw. zweiten Berichtsebene ein, 20% sind Angestellte.
- 7% der PR-Verantwortlichen haben keine Mitarbeiter, sind also EPU, 15% haben 1 bis 4 Mitarbeiter, 11% 5 bis 9 Mitarbeiter und 22% haben 10 bis 49 Mitarbeiter. Somit sind 44% in Unternehmen mit 50 oder mehr Mitarbeitern beschäftigt.

Zusammenfassung

Zufriedenheit und positive Eigenschaften der Tätigkeit

- 3 von 10 sind mit ihrem Job ganz allgemein sehr zufrieden, weitere 49% sind eher zufrieden. 16% sind weder zufrieden noch unzufrieden und ~6% geben an, (eher) unzufrieden zu sein. Im Schnitt sind die in der PR Tätigen „eher zufrieden“ (MW 2,0 auf einer 5er Skala, wobei 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden bedeutet).
- 52% der Inhaber, Geschäftsführer und Vorstände sind sehr zufrieden (MW 1,7), wogegen es bei der ersten und zweiten Berichtsebene 27% sind (MW 1,9) . Bei den Angestellten und Arbeitern sind nur noch 12% sehr zufrieden mit ihrem Job (MW 2,5). Interessant: Die Zufriedenheit mit dem Job im Allgemeinen steigt mit dem Alter bzw. der Dienstjahre an.
- Junge Talente würden vor allem durch **fehlende Anerkennung** aus der Kommunikationsbranche vertrieben, 59% sind dieser Meinung. 53% denken, dass zu **geringes Gehalt** abschreckend ist, 46% empfinden die **fehlende Möglichkeit der Weiterentwicklung** als problematisch und 43%, dass **Ideen blockiert** werden. Außerdem wirken **schlechtes Betriebsklima**, eine **schlechte Work-Life-Balance** (je 41%), **unmoderne Arbeitsweisen** und **fehlende Möglichkeiten, Verantwortung zu übernehmen** (je 39%) als Hinderungsgründe für eine PR-Karriere.
- 4 von 10 PR-Verantwortlichen sind aufgrund von **zu wenigen Mitarbeitern für zu viele Aufgaben** (41%, in Unternehmen häufiger als in Agenturen) oder aufgrund von **Zeit-** (41%) bzw. **Budgetmangel** (40%, in Agenturen: 53%) gefrustet. Auch das **schwache Führungsverhalten** der Vorgesetzten (32%) und dass **Erfolge nicht eindeutig messbar** sind (31%), spielen eine bedeutende Rolle.
- 7 von 10 PR-Leuten (69%) schätzen an ihrem Job vor allem die **interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeiten**, Frauen (75%) und Personen in Agenturen (80%) ganz besonders. 46% mögen die **Gestaltungsmöglichkeiten** gerne an ihrem Beruf und je knapp 40% schätzen die **Verantwortung**, die übernommen werden kann (39%), die Möglichkeit **kreativ zu sein** (39%) und **strategisch zu denken** (38%).

Zusammenfassung

Gehalt

- Jeder Zweite (52%) ist mit seinem Gehalt sehr oder eher zufrieden, 16% sind sehr zufrieden, 36% eher zufrieden. Ein Drittel (31%) ist weder besonders zufrieden noch unzufrieden, 17% sind (eher) unzufrieden. Im Schnitt sind die Personen, die in der PR arbeiten, nur mittelmäßig zufrieden mit ihrem Gehalt (MW 2,5 auf einer 5er-Skala, wobei 1=voll und ganz zufrieden und 5=überhaupt nicht zufrieden bedeutet).
- Es überrascht nur wenig, dass Personen in höheren Positionen signifikant häufiger zufrieden sind mit ihrem Gehalt als Personen, die niedrigere Positionen bekleiden. Außerdem sind Männer deutlich häufiger zufrieden mit ihrem Gehalt als Frauen und ältere Personen mehr als Jüngere, was sicher auch durch die Anzahl der Jahre im Beruf bedingt wird.
- 3 von 10 Befragten (30%) geben an, dass ihr persönliches jährliches Nettoeinkommen unter 30.000 € liegt. Das trifft vor allem auf Teilzeitkräfte, einfache Angestellte und die jüngeren Altersgruppen zu.
- 36% verdienen zwischen 30.000 € und 49.999 € netto im Jahr, weitere 20% mindestens 50.000 €.
- Auch hier zeigt sich wieder der Unterschied der Geschlechter und der Anzahl der Dienstjahre: Männer verdienen besser als Frauen (Achtung, Teilzeitkräfte sind häufiger weiblich), und je länger man in der Branche ist bzw. je älter, umso höher der Verdienst.
- Die Top 3 Argumente, um ein höheres Gehalt zu bekommen sind: Erfolge (Projekte, Preise etc.) (45%), Engagement (39%) und Verhandlungsgeschick (35%).
- 29% sind der Ansicht, dass ein Arbeitgeberwechsel die Chancen auf mehr Gehalt erhöht, und 28% denken, dass Eigenmarketing wichtig ist, um eine Gehaltserhöhung zu bekommen.

4. Stichprobenbeschreibung

Stichprobenbeschreibung

Geschlecht		
Sample Size		316
männlich		30%
weiblich		70%
Alter		
Sample Size		316
20-29 Jahre		16%
30-39 Jahre		28%
40-49 Jahre		36%
50-59 Jahre		16%
60 Jahre und älter		4%

Unternehmensstandort		
Sample Size		316
Burgenland		1%
Kärnten		0%
Niederösterreich		5%
Oberösterreich		6%
Salzburg		5%
Steiermark		5%
Tirol		4%
Vorarlberg		1%
Wien		74%

5. Rückfragen/Kontakt

Rückfragen/Kontakt

Studienleitung: Mag. Evelyn Kaiblinger
Tel: +43 (0)1 512 8900 17
Mobil: +43 (0) 676 524 50 61
Mail: evelyn.kaiblinger@meinungsraum.at
Web: www.meinungsraum.at

APA-OTS: Mag. Victoria Zedlacher
Tel: +43 1 36060-5336
Mail: victoria.zedlacher@apa.at
Web: service.ots.at